



Eritrea



30.09. 2019

Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien -

3. Jahrgang / Nr. 9

Präsident Isaias Afwerki: führt einen offizieller Besuch im Sudan durch



Asmara, 14. September 2019 - Präsident Isaias Afwerki führt auf Einladung von Generalleutnant Abdul Fattah al-Burhan, Präsident des Souveränen Rates des Sudan, einen zweitägigen offiziellen Besuch im Sudan durch. Der Präsident traf und diskutierte mit der sudanesischen Führung über bilaterale Beziehungen, regionale Entwicklungen und andere Themen von gemeinsamem Interesse.

Bei dem Treffen, das Präsident Isaias Afwerki in den Morgenstunden des heutigen Tages mit Generalleutnant Abdul Fattah al-Burhan leitete, dankte der Präsident des Souveränen Rates von Sudan, Generalleutnant Abdul Fattah, Präsident Isaias für seinen lang erwarteten Besuch und drückte seine Bereitschaft zur Verbesserung aus allseitige Zusammenarbeit und Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Präsident Isaias seinerseits zeigte sich erfreut, den Sudan zu besuchen, zu dem er seit langem enge Beziehungen unterhält.

Präsident Isaias beglückwünschte auch die Führung und die Bevölkerung des Sudan zu ihrer historischen Leistung, ein schmerzhaftes Kapitel, das drei Jahrzehnte dauerte, zu beenden. Er sagte auch, dass die

Menschen in Eritrea niemals die Unterstützung des sudanesischen Volkes vergessen werden, das ihm in seinem Kampf für die Unabhängigkeit zugestanden hat.

Die beiden Seiten waren entschlossen, die verpasste Gelegenheit wiederzugewinnen, und einigten sich darauf, die wirtschaftliche, handelspolitische, diplomatische sowie sicherheitspolitische und militärische Zusammenarbeit zu fördern. Sie einigten sich auch darauf, für eine wirksame regionale Integration zusammenzuarbeiten.

Präsident Isaias Afwerki traf sich auch mit dem Ministerpräsidenten der Übergangsregierung des Sudan, Dr. Abdalla Hamdok, und führte ausführliche Gespräche. Beide Führer unterstrichen die gutnachbarlichen und historischen Beziehungen der Völker Eritreas und des Sudans und einigten sich darauf, diese Beziehungen durch wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Zusammenarbeit zu festigen.

In einem Sechs-Punkte-Kommuniqué, am 16. September, in Khartum an die Presse gerichtet wurde, einigten sich Eritrea und Sudan darauf, die Zusammenarbeit in wirtschaftlichen, kulturellen, militärischen, sicherheitspolitischen, diplomatischen und regionalen Fragen zu verstärken.

Eritrea und Sudan haben ferner ein hochrangiges Komitee für die Weiterverfolgung und Umsetzung des Sechs-Punkte-Abkommens eingesetzt, das die beiden Regierungen nach dem offiziellen Besuch erzielt haben.

Das Gefolge des Präsidenten umfasst Osman Saleh, Außenminister und Präsidentenberater Yemane Gebreab.

Präsident Isaias Afwerki kehrte, am 16. September, nach seinem zweitägigen fruchtbaren offiziellen Besuch im Sudan nach Hause zurück.

Pressemitteilung

Eritreas Haltung zur Sicherheit des Roten Meeres

Die geostrategische Bedeutung des Roten Meeres ist unübersehbar, um eine erweiterte Ausarbeitung zu verdienen. Globale und regionale Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten und aktuelle Trends unterstreichen die volle Bedeutung dieses Themas.

In diesem Zusammenhang spielen die Küstenstaaten des Roten Meeres eine wichtige und unverzichtbare Rolle bei der Sicherung und Förderung einer dauerhaften und nachhaltigen Stabilität dieser wichtigen internationalen Seeroute.

Diese Aufgabe erfordert die Einrichtung und Konsolidierung einer geeigneten Architektur wirksamer kollektiver Sicherheit, die auf einer klaren Strategie und kohärenten Aktionsplänen beruht. Es erfordert auch Zeit, guten politischen Willen sowie das Sammeln der erforderlichen Ressourcen. Verschiedene Anstrengungen, die in der Vergangenheit unternommen wurden - einschließlich der gemeinsamen militärischen Übung, die an diesem Wochenende in Jeddah von mehreren Ländern am Roten Meer durchgeführt wurde - zielen darauf ab, dieses hohe Ziel zu erreichen.

Das Engagement von Eritrea für dieses gemeinsame Ziel ist klar, da es in der Erklärung des Treffens hochrangiger Beamter des Roten Meeres und des Golfs von Aden *, das dieses Jahr im April (21-22) in Riad stattfand, ausführlich dargelegt wurde.

Die in der Erklärung von Eritrea aufgeführten 12-Punkte-Schlüsselparameter zu Kardinalprozeduren und Sachfragen sind:

1. Umfassende und unvoreingenommene Bewertung der gegenwärtigen Realitäten des Roten Meeres und der damit verbundenen Angelegenheiten in all ihren Dimensionen und Perspektiven auf realistische Weise;
2. volle Klarheit über die gewünschten Ziele und Vorgaben;
3. detaillierte Abbildung der Bedrohungen für den Frieden und die Sicherheit des Roten Meeres; und Kategorisierung und Spezifikation dieser Parameter;
4. Formulierung einer tragfähigen Strategie, die die Erreichung konstruktiver Ziele gewährleistet;
5. Ausarbeitung von Strategien zur Eindämmung und Beseitigung der Bedrohungen in Verbindung mit der positiven Politik der Zusammenarbeit;
6. Ausarbeitung detaillierter Pläne und Vorhaben, die eine ganzheitliche Umsetzung der Doppelstrategien gewährleisten;
7. Festlegung der Umsetzungsmechanismen der damit verbundenen Strukturen und Mobilisierung der erforderlichen Ressourcen;
8. Sicherstellen, dass alle organisatorischen Konfigurationen und Rahmenbedingungen, die entwickelt werden, in Bezug auf die Souveränität und das Völkerrecht verankert sind;
9. Sicherstellung, dass alle Anrainerstaaten ihre eigenen wirksamen Verteidigungsfähigkeiten und Seestreitkräfte aufbauen und besitzen (ohne Delegation an andere);
10. Ergänzung der spezifischen Aufgaben durch kollektive Anstrengungen und Synergien, die nicht durch individuelle inländische Fähigkeiten und Ressourcen erfüllt werden können;
11. Alle maßgeblichen Staaten werden geeignete Modalitäten für die Zusammenarbeit mit "externen Kräften" für Aufgaben oder Missionen schaffen, die außerhalb ihrer kollektiven Fähigkeiten auf der Grundlage eines Konsensrahmens liegen.
12. Schaffung kompetenter Ausschüsse, um alle diese Fragen umfassend und professionell zu behandeln.

Ministerium für Information
Asmara
23. September 2019

* (Vollständige Erklärung: Sehen Sie bitte [Meldungen aus ERITREA](#) 3. Jahrgang / Nr. 4; 30.04. 2019)

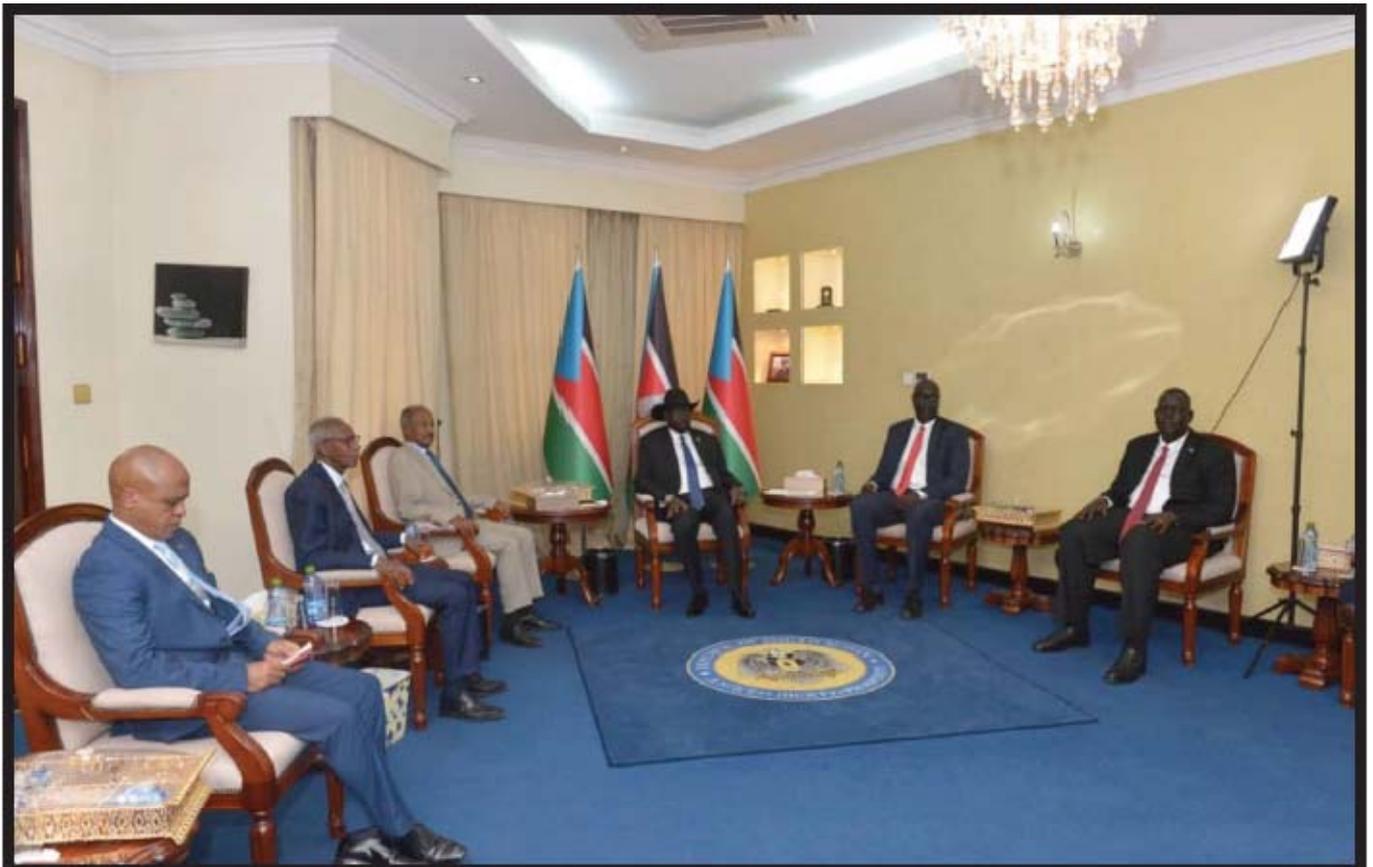
Pressemitteilung

Die Regierung von Eritrea hat den Angriff auf die Ölfazilitäten in Saudi-Arabien am vergangenen Samstag aufs Schärfste verurteilt. Diese gefährliche Tat ist mit einer weiteren Verschärfung der prekären Gesamtsituation in der Region behaftet.

In dieser Hinsicht hat Präsident Isaias Afwerki der Regierung und der Bevölkerung von Saudi-Arabien eine Solidaritätsbotschaft übermittelt.

Ministerium für Information
Asmara
16. September 2019

Eritreas Delegation trifft Präsident Salva Kiir



Asmara, 17. September 2019 - Die eritreische Delegation, die sich aus dem Außenminister Osman Saleh und dem Präsidentenberater Yemane Gebreab zusammensetzt, traf heute, am 17. September, in Juba mit Präsident Salva Kiir aus dem Südsudan zusammen und übermittelte ein Schreiben von Präsident Isaias Afwerki.

Die Botschaft von Präsident Isaias konzentrierte sich auf die Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und den Aufbau der Grundlagen für eine wirksame Zusammenarbeit.

Präsident Isaias gratulierte auch Präsident Salva Kiir zu seiner Initiative für den Frieden im Sudan.

Präsident Salva Kiir seinerseits bedankte sich für die Botschaft des Präsidenten und betonte, dass Eritrea und Südsudan sich über den weiteren Weg zu bilateralen Beziehungen und regionaler Zusammenarbeit einig seien.

Eritrea nimmt an der UN-Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung teil

Asmara, 2. September 2019 - Eine eritreische Delegation, bestehend aus Heruy Asghedom, Generaldirektion für landwirtschaftliche Erweiterung im Landwirtschaftsministerium, und Alem Tsehaye, Botschafter von Eritrea in Indien, nehmen an der 14. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD), die am 2. September in Neu-Delhi, Indien, unter dem Motto: "Land wiederherstellen, um das Leben zu erhalten" statt findet, offiziell eröffnet wurde, teil.

UNCCD wurde 1994 gegründet und ist das einzige rechtsverbindliche internationale Abkommen, das Umwelt und Entwicklung mit nachhaltiger Landbewirtschaftung verbindet. Das neue strategische Rahmenwerk der UNCCD 2018-2030 ist die umfassendste globale Verpflichtung, um eine Bodendegradations-neutrale Welt zu erreichen, die Wüstenbildung vermeidet, minimiert und umkehrt, Bodendegradation und die Auswirkungen von Dürre in betroffenen Gebieten auf allen Ebenen mildert, die im Einklang mit der 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung steht.



Auf der Konferenz zeigte Eritrea audiovisuelles Material, Plakate sowie eine Gemäldeausstellung, die die Bemühungen der Bevölkerung und der Regierung von Eritrea zum Ausdruck bringt.

Bei der Nebenveranstaltung der 14. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD) stellte Eritrea am 3. September seine Erfahrungen mit verschiedenen Ansätzen zur Förderung der Ökologisierungskampagne und der Einführung des "Asmara Solar Powered Stove" vor.

Herr Habteweld Misgina, eritreischer Künstler und Umweltaktivist, präsentierte ein Seminar über neue Wege, die internationale Gemeinschaft im Allgemeinen und die Jugend im Besonderen mit seinen einzigartigen Gemälden, die sich ausschließlich dem Pflanzen von Bäumen und der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen widmen zu inspirieren.

Darüber hinaus stellte Heruy Asgedom, Generaldirektor der Abteilung für landwirtschaftliche Erweiterung im Landwirtschaftsministerium, die Erfahrungen Eritreas mit verschiedenen Ansätzen zur Förderung des Managements natürlicher Ressourcen und der Einführung von „Asmara - Solar Powered Stove“ vor.

Die Teilnehmer der Nebenveranstaltung, die verschiedene Länder und internationale Organisationen vertraten, bewunderten die Art und Weise, wie der Künstler Habteweld Misgina die internationale Gemeinschaft dazu inspirierte, Baumpflanzungen und Waldschutz unmittelbar und wünschenswert in den Mittelpunkt zu rücken. Der Künstler Habteweld unterstrich die Verwendung von Bäumen jenseits der klassischen Wege.

In der Zwischenzeit unterstrichen viele Teilnehmer die Notwendigkeit, den neu hergestellten "Asmara - Solar Powered Stove" zu vertreiben, um das Fällen von Brennholzbäumen vor allem in den trockenen Gebieten Afrikas und in anderen Teilen der Welt zu stoppen. Der Ofen wurde von Herrn Mesued Mohamedsiraj zusammen mit seinem Mitgesellschafter Herrn Fitsum Amaha innoviert wurde.

Alem Tsehaye, Botschafter von Eritrea in Indien, nahm an der Nebenveranstaltung in Eritrea teil und forderte die Teilnehmer auf, die Erfahrungen der Länder auszutauschen und zusammenzuarbeiten, um das Risiko der Wüstenbildung zu minimieren.

Bildungsministerium: Sitzung zur Bewertung der Aktivität

Asmara, 20. September 2019 - Das Bildungsministerium organisierte am 19. und 20. September eine jährliche Sitzung zur Bewertung der Aktivitäten in der Hauptstadt Asmara.

Petros Hailemariam, der den Bildungsminister vertrat, forderte die Teilnehmer auf, konstruktive Ideen vorzulegen.

Während des Treffens präsentierten die Zweige der sechs Regionen des Bildungsministerium sowie die Sawa Warsai Yikealo-Schule und das Berufsbildungszentrum Berichte über den rechtzeitigen Beginn des Schuljahres, die Verteilung der Schulmaterialien, die Ergebnisse der Schulabgänger und nationale Prüfungen der achten Klasse, Einschulung der Frauen, Situation der Internate, Sommerarbeitsprogramm

der Schüler, Schulerneuerung, Fortschritte in der Erwachsenenbildung sowie kulturelle und sportliche Aktivitäten.

Den vorgelegten Berichten zufolge wurde festgestellt, dass ein verspätetes Schuljahresbeginn aus verschiedenen Gründen zu verzeichnen war; eine Reihe von Schulen renoviert werden mussten und auch das Fehlen einer Umgruppierung der Dörfer zu den Engpässen im Lehr-Lern-Prozess gehörte.

Die Teilnehmer forderten ihrerseits die Sicherstellung der Versorgung mit Schulmaterial und eine angemessene Untersuchung des Zustands der Internate.

In Bezug auf die Warsai Yikealo-Schule und das Berufsausbildungszentrum in Sawa wurde berichtet, dass die rechtzeitige Verteilung von Schulmaterialien zu Beginn des Schuljahres erheblich dazu beigetragen hat. Es wurde auch eine rechtzeitige Beauftragung der Aufsichtspersonen und die Fertigstellung des Neubaus gefordert.

Botschafterin Sophia Tesfamariam überreicht ihre Akkreditierung



Asmara, 06. September 2019 - Botschafterin Sophia Tesfamariam, Ständige Vertreterin des Staates Eritrea bei den Vereinten Nationen im Rang einer außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafterin, überreichte gestern dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, Herrn Antonio Guterres, ihre Mandate.

Bei dieser Gelegenheit diskutierten Botschafter Sophia Tesfamariam und Antonio Guterres über Mittel und Wege, um die Beziehungen zwischen Eritrea und den Vereinten Nationen zu stärken.

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Antonio Guterres, würdigte Eritreas entscheidende Rolle bei der Verbesserung des regionalen Friedens und der Stabilität und äußerte seine besten Wünsche für weitere Fortschritte in den kommenden Jahren.

Botschafterin Sophia Tesfamariam übermittelte dem Generalsekretär der Vereinten Nationen auch eine Botschaft des guten Willens von Präsident Isaias Afwerki.

Seine Heiligkeit Abune Petros gibt Segen

Asmara, 11. September 2019 - Seine Heiligkeit Abune Petros, Erzbischof der eritreischen Tewahdo-Orthodoxen Kirche, gab im Zusammenhang mit Gees Neujahr Segen.

Abune Petros informierte ausführlich über den historischen Hintergrund des Feiertags und wünschte dem Volk und der Regierung von Eritrea, den Mitgliedern der eritreischen Verteidigungskräfte und den Gläubigen ein frohes Fest.

Darüber hinaus forderte seine Heiligkeit die Gläubigen auf, Märtyrerfamilien zu unterstützen und den benachteiligten Bürger die Hand zu reichen.

Schließlich wünschte Seine Heiligkeit Abune Petros dem eritreischen Volk Frieden und Wohlstand.

Ferner, der Meskel-Feiertag (Auffinden des Wahren Kreuzes) wurde, am 28. September, bundesweit bunt gefeiert. An der Zeremonie auf dem Bahti-Meskerem-Platz nahmen hochrangige Regierungs- und PFDJ-Beamte, religiöse Führer, Mitglieder des Diplomatischen Korps sowie Tausende von Gläubigen teil. Der Sekretär der Heiligen Synode der eritreischen Tewahdo-Orthodoxen Kirche, Abune Lucas und Seine Heiligkeit Abune Petros, leiteten Gebete, gefolgt von religiösen Hymnen um die Damera-Fackel.

Lobende Anstrengungen zur Beseitigung schädlicher Praktiken

Mendefera, 20. September 2019 - Bei einem Bewertungstreffen in Medefera am 18. und 19. September wurde berichtet, dass lobenswerte Maßnahmen zur Beseitigung schädlicher Praktiken und gemeindenaher Umwelthygienemaßnahmen ergriffen wurden, an denen über 160.000 Menschen teilnahmen.

An dem Treffen nahmen über 100 Mitglieder von Dorfausschüssen aus den 12 Unterzonen der Region Süd, Verwalter der Unterzonen und Leiter der Regionalverwaltung teil.

Während der Veranstaltung sagte Kaleab Tesfaselasia, Generaldirektor des Sozialdienstes in der Region, dass der Ausschuss für die Wahrung der Rechte von Kindern ein erfolgreiches

Sensibilisierungsprogramm für mehr als 83.000 Menschen und eine gemeindenahe Umweltsanierung für mehr als 80.000 Menschen durchgeführt habe.

Dr. Amanuel Mehreteab, Leiter des Gesundheitsministeriums in der Region, sagte auch, dass die Bemühungen um die Beseitigung schädlicher Praktiken und die Einführung von Aktivitäten im Bereich der kommunalen Umweltsanierung wesentlich zur Gewährleistung der Gesundheit der Gesellschaft und zur Verringerung übertragbarer Krankheiten in der Region beigetragen haben.

Start des Programms für Umweltsanierung

Massawa, 07. September 2019 - Die Gesundheitsministerin Amina Nurhussen sagte, dass Aktivitäten im Bereich der Umweltsanierung eine wichtige Rolle bei der Abnahme übertragbarer Krankheiten spielen. Ministerin Amina reichte die Vorlage in der Nakfa-Unterzone ein.

Minister Amina sagte, dass die Prävalenz übertragbarer Krankheiten um 30-50% zurückgegangen sei und dies zeige, dass integrierte Anstrengungen unternommen wurden. Ministerin Amina forderte verstärkte Sensibilisierungskampagnen und Folgemaßnahmen für ein besseres und nachhaltiges Ergebnis.

Lobenswerte Augenchirurgie in Massawa

Massawa, 17. September 2019 - Das sudanesisches Ophthalmologenteam "Albeser" hat in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und anderen Interessengruppen vom 10. bis 16. September für 424 Patienten in Massawa eine lobenswerte Augenoperation durchgeführt.

Zu den Begünstigten zählen Patienten mit Sehbehinderungen aus der gesamten Region des nördlichen Roten Meeres, die auf der Warteliste standen.



Laut Prof. Mohammed-Nur Hassan, Koordinator des Ophthalmologenteams, wurde eine Diagnose für über 4.000 Menschen mit Sehbehinderungen durchgeführt und 1500 Brillen verteilt. Prof. Mohammed-Nur sagte auch, dass die starke Organisation in Eritrea wesentlich zum Erfolg des Programms beigetragen hat.

Dr. Samuel Kebede, Koordinator des Programms, erklärte, dass die durchgeführten Programme zur Förderung des nachhaltigen Bewusstseins und die starke Beteiligung der Gemeinden sowie das Engagement der sudanesischen Augenärztesgruppe zusammen mit ihren eritreischen Kollegen der Grund für den Erfolg des Programms seien und dass, das Programm einen wichtigen Beitrag zum Erfahrungsaustausch leistet.

Dr. Berhe Tesfai, medizinischer Direktor des Massawa-Krankenhauses, sagte seinerseits, dass die gute Beziehung, die mit dem sudanesischen Team von Augenärzten aufgebaut wurde, es ermöglicht hat, dass viel mehr Patienten Nutznießer geworden sind.

Ähnliche Augenoperationen werden in den Krankenhäusern von Keren und Adi-Keih durchgeführt.

Nach Angaben des Gesundheitsministeriums hat das sudanesisches Ophthalmologenteam "Albeser" in den letzten 10 Jahren über 4.000 Staatsangehörige einer Augenoperation unterzogen.

103 Jugendliche in Hilfskrankenpfleger/schwester ausgebildet

Keren, 02. September 2019 - Die Schule der Hilfskrankenschwestern in Glas organisierte Schulungen für 119 Mitglieder des 30. Nationalen Dienstes, darunter 56 weibliche Mitglieder der Hilfskrankenschwester.

Bei der Abschlussfeier am 31. August in Anwesenheit von Dr. Haile Mehtsun, Exekutivdirektor der Hochschulkommission, gab der Direktor der Schule, Gebrebrhan Habtegergis, bekannt, dass die Auszubildenden im National School Leaving Bestnoten für das Zertifikatsprogramm erzielt haben Prüfung und die theoretische und praktische Eignungsprüfung, die von der Personalabteilung des Gesundheitsministeriums erstellt wurde.

Die Vertreterin der Absolventen ihrerseits, die die ihnen gebotene Gelegenheit lobte, erklärte sich bereit, den Erwartungen der Bevölkerung und der Regierung gerecht zu werden.

Oberst Yemane Tsegai, Direktor des Gesundheitsdienstes der Militärkrankenhäuser, äußerte die Erwartung, dass die Absolventen erhebliche Auswirkungen auf die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten für die Bürger haben werden.

Die Glas School of Assistance Nurses hat in ihren drei Anfängen 259 Assistenzkrankenschwestern absolviert.



Herausgeber:
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien –
Stavangerstr. 18
10439 Berlin

Tel: 030-44 67 46 19
E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de